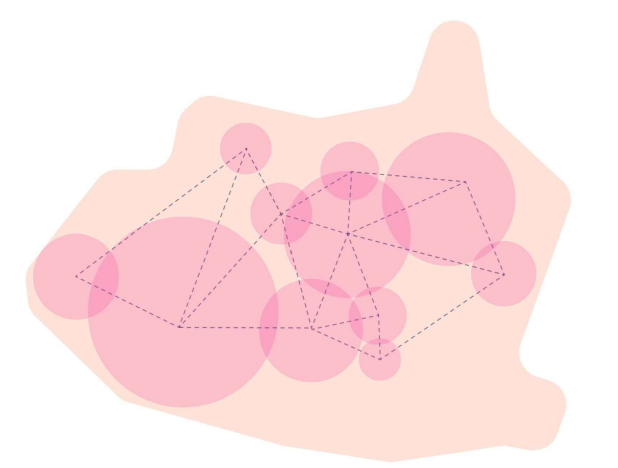


Urbanes Nürtingen

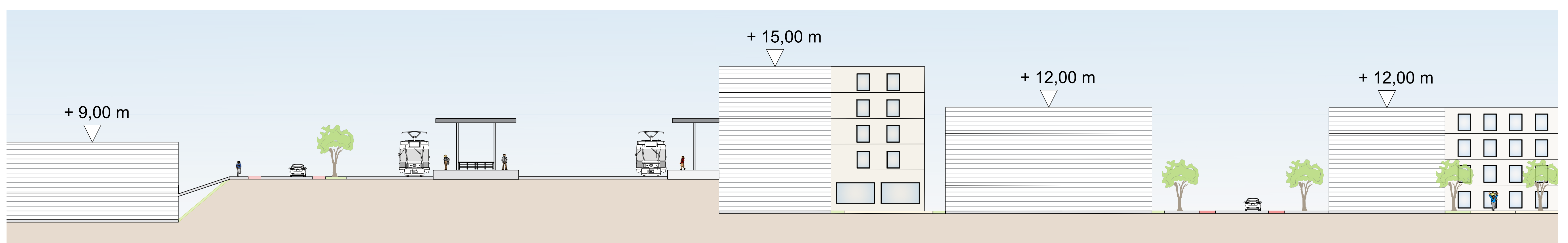
Vernetzte Vielfalt im Herzen der Stadt



M 1:500

Städtebaulicher Entwurf

Der Städtebauliche Entwurf umfasst ein Gelände im Osten des Plangebiets in der Kirchheimer Vorstadt sowie die Fläche des Nürtinger Busbahnhofs. Ziel des Entwurfs ist es, die bisher getrennten Zonen des Nürtinger Stadtzentrums besser zu vernetzen und eine gemeinsame neue Mitte zu schaffen. Hierfür wird der Busbahnhof von seinem bisherigen Standort in die Bahnhofstraße verlegt, um so den aktuell großen Flächenverbrauch des Busbahnhofs zu reduzieren. Im Bereich des ZOBs entsteht in diesem Zug ein Freiraum. Durch verschiedene Elemente und Nutzungsmöglichkeiten soll dieser zu einem zentralen und verbindenden Ort der Stadt werden. Ausgestattet mit einer multifunktionalen Bühne, einem Café-Bus und einer Sportfläche soll der Park verschiedene Zielgruppen ansprechen und für alle einen attraktiven Ort bieten. Im Zuge der Parkgestaltung wird der Tiefenbach in Bereich des Parks freigelegt und revitalisiert. Durch Sitzelemente entlang des Bachs entsteht dort ein neuer Aufenthaltsraum. Gefasst wird der Freiraum von neuen Wohnbebauungen im Westen und Norden. Das Finanzamt, das Peter-Härtling Gymnasium sowie die Hochschule erhalten neue Gebäude, um die Flächen optimal zu nutzen. Um ausreichend Platz zu schaffen wird die Oberboihinger Straße im Bereich von ihren Einmündungen zur Bismarckstraße und Europastraße in den Osten entlang der Bahnleiße verlegt. Ausgehend vom Park und der ergänzenden Bebauung im Norden dienen zwei neue Unterführungen als zentrale Verbindungselemente. Entlang des neuen S-Bahnsteigs beginnt die neue Bebauung im Osten des Plangebiets. Durch eine Mischung aus gewerblichen Nutzungen und Wohnnutzungen in unterschiedlichen Größen soll das neue Quartier verschiedene Zielgruppen ansprechen und einen lebendigen Auftakt zum Stadtzentrum Nürtingens darstellen.



Schnitt A-A

M 1:250